



STOP

THE WALL
in
PALESTINE

Veranstaltung mit Jamal Juma

Koordinator der
„Palestinian grassroots
Anti-Apartheid Wall Campaign“
www.stopthewall.org

Donnerstag, 16. Dezember 2004, 18.30 Uhr
Universität Hamburg ,Hauptgebäude-Ostflügel
Asien-Afrika-Institut , Raum 123
Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg

Veranstaltung mit Jamal Juma Koordinator der „Palestinian grassroots Anti-Apartheid Wall Campaign“ www.stophthewall.org

Donnerstag, 16. Dezember 2004, 18.30 Uhr
Universität Hamburg, Hauptgebäude-Ostflügel, Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg

(Veranstaltung in arabischer Sprache mit deutscher Übersetzung)

Jamal Juma und die palästinensische Kampagne gegen die Apartheidmauer

Jamal Juma ist Koordinator und Sprecher der „Palestinian grassroots Anti-Apartheid Wall Campaign“.

Die Forderungen der Kampagne sind:

- das sofortige Ende des Mauerbaus,
- der Abriss von allen bereits errichteten Teilen der Mauer und der damit verbundenen Einrichtungen,
- die Rückgabe aller Gebiete, die für die Mauer beschlagnahmt wurden,
- die Entschädigung für alle Zerstörungen und Einkommensverluste in Zusammenhang mit dem Mauerbau.

Die Anti-Apartheid Wall Campaign entstand im Oktober 2002, drei Monate nachdem Israel begonnen hatte, in Palästina die Mauer zu bauen. Die Kampagne ist eine palästinensische Basisbewegung und fest in den besetzten Gebieten verwurzelt. Zahlreiche Organisationen

und 50 Komitees, die in den Gemeinden entlang der Mauer gegen die Apartheidmauer kämpfen, sind in ihr zusammen geschlossen.

Jamal Juma stammt aus Jerusalem und ist seit fast 15 Jahren politisch aktiv. Sein Dorf Jabal Mukaber wird derzeit durch die Apartheidmauer auseinander gerissen. Im Rahmen der Kampagne ist er verantwortlich für die nationale Mobilisierung, die Sammlung von Informationen, die Pressearbeit und die internationalen Kampagnen. Seine Artikel werden in einer Vielzahl palästinensischer, arabischer und internationaler Medien veröffentlicht.

Auf zahlreichen Konferenzen ist er Sprecher und repräsentiert den Kampf gegen die Mauer und die Forderung nach Sanktionen und Boykott gegen Israel, solange die israelische Regierung das internationale Recht und die Menschenrechte der palästinensischen Bevölkerung weiter missachtet.

Veranstalter

Palästina Solidaritätsbündnis Hamburg

(Dazu gehören u.a. die Vereine : Palästinensische Gemeinde in Hamburg und Umgebung e.V., Deutsch-Palästinensischer Frauenverein e.V., AK Palästina der B5)

Kontakt und Information:

PalAKHH@yahoo.de

Die Veranstaltung findet im Rahmen einer Rundreise statt, die vom bundesweiten Koordinationskreis „Stoppt die Mauer in Palästina“ organisiert wird. Kontakt: kontakt@stophthewall.de